

# Unsere Brücke der Freundschaft nach Bhopal bleibt lebendig

Über die gesamte Zeit der Corona Pandemie standen wir in ständigem Austausch mit unseren indischen Partnern in Bhopal. Die Schließung der indischen Schulen und Hostels bis zur Hungersnot haben wir mitverfolgt.

Ein herzlicher Dank für alle unsere finanziellen Hilfen kommt von Pater Francis Scaria, unserem immer zuverlässigen „Verbindungsman“:

für die Schutzkleidung für „unsere“ Krankenschwesterschülerinnen, für die zahlreichen Laptops, die allen unseren Patenkindern in den Abschlussklassen der Missionsschulen erfolgreiche Abschlüsse ermöglichten trotz Homeschooling.



Warme Jacken und Decken zu Weihnachten

Auch alle von uns unterstützten Lehramtsstudentinnen bestanden ihre Examina und haben heute gute Arbeitsstellen. Sie unterstützen ihre Familien. Neue Studienanfängerinnen warten auf ein Stipendium.

Nun sind die Hostels wieder gefüllt mit alten und neuen Schülern. Besonders viele Mädchen streben nach Bildung und sind glücklich, wenn sie von unseren Patenschaften hören. Sie sollen mit unserer Hilfe aus der Ferne in einem sicheren, liebevollen Umfeld heranwachsen.

Die Nähschulen der Dominikanerinnen für junge ungebildete Frauen und Mütter in den Slums sind wieder gut besucht. Schreiben, lesen, berechnen, schneiden und dann Schulkleidung nähen ist das erste Ziel. Für die Ehrgeizigen unter ihnen ist das nächste ihre Selbstständigkeit mit eigener Nähmaschine für 80 Euro.

Der Missionsausschuss von St. Norbert dankt allen, die die Freunde in Bhopal in ihrer Arbeit unterstützen.

**Spendenkonto: KG St. Franziskus DE79 4006 0265 0003 7840 00**



Ein großes Fest in der Missionsstation



Nähschule